Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

und Lachmiert gegen einem angebornen Erbherr und Landsfürsten damit am Tag, Sitte er gerecht sache, dessen er mit ghul ab Executione anhangen, er trayt aber ghuch ab der ausbrüchen das Compendium sine clausula gefelt zu besser Darumben er dan allerdings mit Eßfigen aber ganz impertinentibus & irrevocabilibus probationibus und beylagen khandt, so er doch rollen das khein causa principalis tractiert, sondern allein aus requisita subsistentiae Mandati, gezogen wirdt.

Es ist accessert hab. zu. fl. Unrosten oder bezung Bethen darumben der Draff sein Landtgrichter zue ungegrund hinzugibt, sonder Lieb ein Ungehor an widerspiglhaid und ungeschrächtlich Schreiben an die Hof. Regierung Landshut geben man in Originali beylegen khan. Darinnen er sie im Landshut einer Erbfleches Person halber resquirt und für khaine Beistand erkennen will, welche Ungehor, den er mit Verweigerung Eidschwerd, gelanger zu mehr gehaupt, und mit noch heutigen Vandolzogenen Abschied Verweisung, streitt und seinen Landsfürsten Variationis beziehen will, so doch prima causa noch allerdings duriert, und pertinacia Comitis khain Fundament.

Das Draff will von der Blutt bedenkhen einrüfet darfür er Antwortet ist, Alles bey in Exceptionibus einhaben Mandatl bis die Blutt habe Alle Mittel, jedoch aus Dreytarquam utrig partis hinglichen Bericht mittes Bevelch dem auch ein Landsgerichts Mandat nach den Beuchen khaumb bis Ihro erkhennt worden, für gegelegen, all es aber res iudicata bis, bevor er wirt ein grosser nullitet dasselbst alles im Landshut ligiches Abschied committiert.